

Sollte der Newsletter nicht richtig angezeigt werden, klicken Sie bitte [hier](#).



12. Newsletter der BUND-Regionalgruppe Vogtland –  
20.11.2020



### **Liebe Freundinnen und Freunde der Erde,**

nach der Geburtstagsfeier zum Dreißigsten im vorigen Jahr ist es scheinbar etwas stiller um das Grüne Band geworden. Für den sächsischen – sprich vogtländischen – Abschnitt gilt das jedoch nicht, denn im Hintergrund wird an dessen Ernennung zum Nationalen Naturmonument gearbeitet. Außerdem entwickeln sich Ideen für die Verwandlung dieser Linie in ein länderübergreifendes Netz. Beide Vorhaben werden Konsequenzen für die Arbeit in unserer Regionalgruppe haben. Auch wenn sich die Pläne noch im Stadium eines schönen Traumes befinden - wir wollen euch mitträumen lassen. Zum Schluss haben wir euch aber auch noch Handfestes anzubieten.



## Wiederbelebung eines historischen Wanderheimes?

Zur Landesdelegiertenversammlung des BUND Sachsen am 19.09.2020 wurde intensiv über die Verbesserung der Naturschutzarbeit diskutiert, die im Landesverband wieder einen höheren Stellenwert einnehmen soll.

Eines der Ergebnisse war ein Beschluss zur Aufwertung des Grünen Bandes. Dessen Ernennung zum Nationalen Naturmonument, die im sächsischen Koalitionsvertrag verankert ist, soll durch konzeptionelle und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt werden. Dazu möchte der Landesverband eine Freiwilligenstelle schaffen, die diese Arbeit für die nächsten zwei Jahre übernimmt.

Neben der Errichtung von Informationstafeln und der Gestaltung von Flyern und Videosequenzen sollen auch geführte Wanderungen und Fachtagungen organisiert werden. Jedoch – und das geht auf unsere Anregung zurück - soll nicht nur das Grüne Band präsentiert, sondern auch ein Konzept erarbeitet werden, wie der ehemalige Grenzstreifen zum Rückgrat einer vernetzten Biotopstruktur weiterentwickelt werden kann. Dieses Netz könnte als eine Grüne Brücke die Naturparke Erzgebirge/Vogtland und Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale miteinander verbinden und damit auch einen Beitrag zur Realisierung des bundesweiten Wildkatzenwegeplanes leisten.

Zur Bündelung dieser Maßnahmen und als Basis für künftige Aktivitäten soll ein Konzept für den Aufbau und den Betrieb eines Informations- und Begegnungszentrums am Grünen Band erarbeitet werden. Ideal dazu geeignet wäre das ehemalige und seit vielen Jahren leerstehende Wanderheim in Heinersgrün. Unser Bild zeigt es auf einer Ansichtskarte aus den 1930er Jahren.

Wenn das alles gelänge und in die Tat umgesetzt würde, wäre nicht nur ein wichtiger Schritt zur Erhaltung gefährdeter Tier- und Pflanzenarten getan, sondern es würde auch ein großer Traum vogtländischer Naturschützer und Naturliebhaber in Erfüllung gehen.





## Es darf sogar noch eine Nummer größer sein.

Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) fördert im Rahmen seines Programms „chance.natur“ seit Jahren Naturschutzgroßprojekte, auch am Grünen Band. Ein bekanntes Beispiel ist die Schaalsee-Landschaft in Schleswig-Holstein/Mecklenburg-Vorpommern.

Nun besteht die Chance, auch am Grünen Band Sachsen/Bayern/Thüringen ein solches Projekt zu initiieren. Einige Ideen dazu wurden – auch unter Mitarbeit unserer Regionalgruppe – bereits formuliert. Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Vogtländischen Kuppenlandschaft mit ihrer reich gegliederten Struktur aus offenem, teils locker verbuschtem, artenreichem Grünland unterschiedlicher Feuchtegrade, Still- und Fließgewässern, naturnahen Waldbeständen und den diabasischen Felsstandorten, welche als bewaldete Pöhle das Landschaftsbild prägen. Auch hier soll die Vernetzung von Biotopen und der Lückenschluss über Ländergrenzen hinweg eine wichtige Rolle spielen.

Größte Herausforderung dabei wird sein, leistungsfähige Akteure in den Landkreisen Vogtland, Hof und Saale-Orla zu finden und zu einem Zweckverband zusammenzuführen, der ein solches Vorhaben stemmen kann. Unsere BUND-Regionalgruppe kann dabei nur ein Rädchen im Getriebe sein – aber auch das ist ja bekanntlich wichtig.

Wir rechnen damit, dass erste konkrete Konzeptvorschläge (vor allem, was die einzubeziehenden Territorien betrifft) ab Anfang 2021 spruchreif werden. Sollte es tatsächlich zu einer Projektförderung kommen, wird uns das Vorhaben noch über viele Jahre beschäftigen.



## Zurück auf den Boden der Tatsachen

Im Newsletter Nr. 11 vom 11.05.2020 hatten wir euch unser Wettbewerbsprojekt „Wildbienen-Nisthilfe“, welches durch ein Preisgeld der Sparkasse Vogtland ermöglicht wurde, vorgestellt. Wir hatten dort auch dazu aufgerufen, sowohl bei der Fertigung dieser Nisthilfen als auch bei der Akquise möglicher Interessenten aus dem Bereich der Kindergärten und Grundschulen mitzuhelfen. Leider ist dieser Ruf ergebnislos verhallt.

Deswegen soll er hier erneut ertönen:

**Bitte helft mit!** - Wir wollen damit ohne großen Kostenaufwand eine Möglichkeit schaffen, unseren Kindern (und auch uns selbst) interessante Einblicke in das ursprüngliche Leben der Natur zu erlauben und gleichzeitig den Wildbienen einen Dienst erweisen.

Das Material für die Nisthilfen (Bretter, Ziegel, Hartholzklötze, Röhricht, Schrauben, Pfosten) liegt bereit. Aus dem Röhricht muss das Mark entfernt und in die Hartholzklötze müssen per Schablone die Niströhren hineingebohrt werden (dafür steht uns im Pfaffengut eine Ständerbohrmaschine zur Verfügung). Dann müssen die Einzelteile montiert und verschraubt werden – eigentlich eine paradiesisch schöne Aufgabe für Hobbyhandwerker im Coronalockdown!

Wer Kinder oder Enkel im Kindergarten- und Grundschulalter hat, könnte mit den Erziehern und Lehrern Kontakt aufnehmen und anfragen, ob die Einrichtung Interesse an der Aufstellung einer solchen Nisthilfe hat. Voraussetzung wäre eine Wildblumenwiese oder ein Schulgarten in der Nähe des Aufstellungsortes. Weitere Informationen zu unserer Wildbienen-Nisthilfe findet ihr [hier](#).

Wir würden uns wirklich sehr über Unterstützung aus den Reihen unserer Mitglieder und Sympathisanten freuen. Wer mittun möchte, schickt uns am besten eine Mail an [info@bund-vogtland.de](mailto:info@bund-vogtland.de), vielleicht auch mit einer Telefonnummer zum Rückruf.

---

Copyright BUND Regionalgruppe Vogtland 2020 • [Impressum](#) • [Datenschutz](#)

Herausgeber:

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND), Regionalgruppe Vogtland, Pfaffengutstr. 16,  
08525 Plauen

Redaktion: Andreas Röhr

Bildquellen: Andreas Röhr, Kunstverlag Alb. Eichhorn Plauen

Haben Sie eine neue E-Mailadresse? Hier können Sie Ihre [Adresse ändern](#). Sie möchten zukünftig keine weiteren E-Mails von uns erhalten? Hier können Sie sich aus unserem Newsletter [abmelden](#).